1965 Ausgangssituation

geschichte

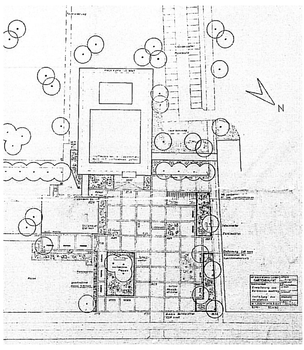


Abb.: Rathausplatz 1990

Auf dem Rathausumfeld befand sich lange Zeit bis in die zwanziger Jahre ein beliebter Rummeplatz.
Mit der Zusammenlegung der Stadtteile Wedding, Gesundbrunnen, östliche Oranienburger und westliche Rosenthaler Vorstadt zum Bezirk Wedding entstanden wichtige Verwaltungsgebäude. Darunter auch das Weddinger Rathaus (nordwestlich an den Platz angrenzend), das zwischen 1928 und 1930 nach den Plänen des Architekten Friedrich Hellwig an der Müllerstraße 146 errichtet wurde.
Nach dem zweiten Weltkrieg wurde die Fläche zunächst als Marktfläche genutzt, bevor sie 1951 dann nach Plänen des damaligen Gartenamtsleiters Günther Rieke erstmals zu einer Grünanlage umgestaltet wurde.

1962-1964 wurde nach den Entwürfen von Fritz Bornemann der sogenannte Rathausturm gebaut. Mit dem deutlich hinter die Gebäudeflucht zurückversetzten Rathausturm, der alle naheliegenden Gebäude überragt und dem flach vorgelagerten Sitzungssaal (ehem. BVV Saal) entstand ein neuer Vorplatz an der Müllerstraße. Im Rahmen dieser Baumaßnahme wurde die Limburger Straße im Abschnitt des Rathausplatzes entwidmet und für den PKW-Verkehr gesperrt. Der Rathausaltbau und -neubau sind an dieser Stelle durch eine verglaste Fußgängerüberführung im 1. OG verbunden.

Im Zuge des Rathausneubaus wurden auch das Umfeld neugestaltet. Der Entwurf vom damaligen Weddinger Gartenamtsdirektor Johannes Plonsker setzte auf orthogonale Formen im Vorplatzbereich und die Einbettung der Neubauten in eine funktional erschlossene Grünfläche.
Zur Müllerstraße orientiert sich der eigentliche Rathausvorplatz als große gepflasterte Fläche mit geometrisch angeordneten Hochbeeten, Sitzgelegenheiten, einem Findling als Denkmal für die Weddinger Opfer des Nationalsozialismus sowie einem Wasserbecken. Die Säulenpappeln wurden in die Gestaltung integriert. Ergänzend wurden auf dem Platz und dem Rathausumfeld Solitäre, Baumgruppen und -reihen gepflanzt. In Material- und Farbwahl sowie Proportionen und Orthogonalität bezog sich Plonsker klar auf die Architektur Bornemanns.

Foto: Bauarchiv

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden
aktive zentren Berlin
JAHN, MACK & PARTNER
stadtbibliothek berlin-mitte
ANNABAU architekten und handelsch GmbH
BIM Berliner Immobilienmanagement
BEZIRKSAMT MITTE VON BERLIN
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
be Berlin

rathausumfeld

2009 | Aktives Zentrum Müllertstraße

einordnung

leopold platz

müller/str

zeppelin-platz

müller/str

Müllerstraße
Wedding

Fläche: 114 ha
Einwohner: 15.228
Verkaufsflächen:
ca. 58.300 m2
Aktives Zentrum
seit: 2009
Sanierungsgebiet
seit: März 2011

schiller-bibliothek

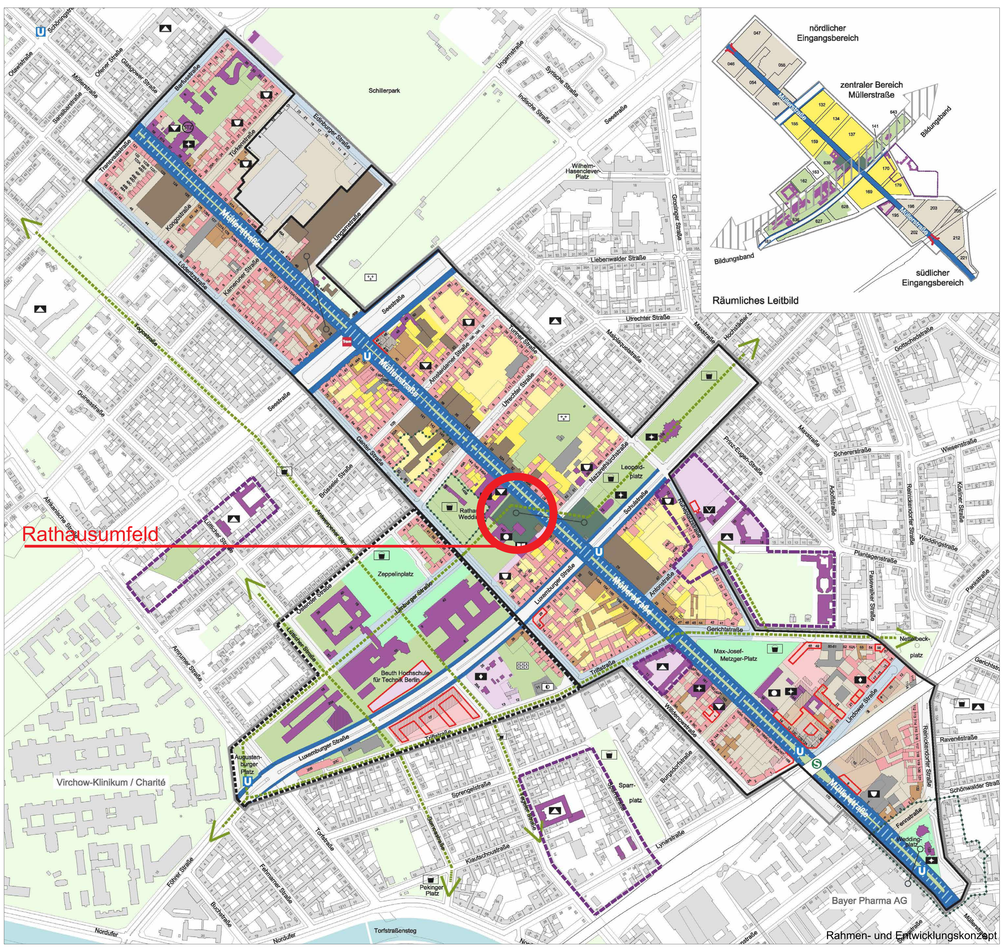
müller/str

Im Jahr 2009 wurde das Gebiet Müllerstraße in das Bund-Länder-Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ aufgenommen. Seit 2011 ist die Müllerstraße außerdem ein förmlich festgelegtes Sanierungsgebiet.

Das Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“, als maßgebliches Leitprogramm, ist Teil der Programmfamilie der Städtebauförderung.
Es zielt darauf ab, ausgewählte Berliner Stadtzentren für die ansässige Bevölkerung, die Gewerbetreibenden und die Nutzer, aber auch für private Investitionen attraktiver zu machen.

Ziel ist, die Müllerstraße als Zentrum des Wedding wiederzuentdecken, sie von Überholtem zu befreien und ihre Qualitäten wieder stärker ins Bewusstsein zu rücken. Erkennbaren negativen Entwicklungstendenzen soll entgegengewirkt werden.

Die Neugestaltung des Doppelplatzes (Rathausplatz und Leopoldplatz) mit kulturellen Angeboten, begleitet durch Maßnahmen zur sozialen Stabilisierung sowie Angeboten zur aktiven Nutzung des öffentlichen Raums, sind wichtige Schlüsselprojekte im Programmgebiet und Teil des sogenannten „Bildungsbandes“.



Rahmen- und Entwicklungskonzept

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
aktive zentren Berlin
JAHN, MACK & PARTNER
stadtbibliothek berlin-mitte
ANNABAU architekten und handwerker GmbH
BIM Berliner Immobilienmanagement
BEZIRKSAMT MITTE VON BERLIN
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
be Berlin

vor dem umbau

Foto: JMP

Rathaus- und Leopoldplatz bilden einen zentralen Doppelplatz, dem als Kernbereich der Müllerstraße im Wedding eine wichtige Bedeutung zukommt.

Ziel ist, die beiden Plätze Rathausplatz und Leopoldplatz als öffentliche Plätze zu stärken und ihre Aufenthaltsqualität für alle Bevölkerungsgruppen und Nutzer zu erhöhen.

Die angrenzenden neuen und alten Nutzungen (Rathaus, Jobcenter, Neubau Bibliothek, Galerie) unterstützen die Funktion des Zentrums Müllerstraße und benötigen zur Wahrnehmung dieser Funktionen einen entsprechend qualifizierten Außenbereich.

Während das Rathausumfeld an der Müllerstraße intensiv genutzt wird, erscheinen die Grünanlagen 2012 insgesamt unübersichtlich und wenig einladend. Wichtiges Ziel ist auch die Verbesserung der Anbindung der Beuth Hochschule und des Brüsseler Kiezes an die Müllerstraße durch die Schaffung einer beleuchteten Wegeverbindung entlang der neuen Schiller-Bibliothek.

Foto: JMP

rathausumfeld

2012	Befragung				Gespräch	
	Juli	Juli	Juli	August	August	August
	Student*innen der Beuth Hochschule für Technik	Markt-Besucher an der Genter Straße	Markt-Besucher auf dem Leoploldplatz und Besucher des Bezirksamtes	Passanten auf dem Rathausplatz	Galerie Wedding	Simit Evi

beteiligung

Foto: JMP

Foto: JMP

Durch das frühzeitige Beteiligungsverfahren zur Umgestaltung des Rathausumfeldes sollte sowohl den interessierten Bürger*innen, als auch den Akteuren vor Ort (Mitarbeiter*innen von Bibliothek, Rathaus, Jobcenter und Café; Student*innen der Beuth Hochschule für Technik) die Möglichkeit gegeben werden, ihre Ideen aktiv in den Gestaltungsprozess des Platzes einzubringen.
Die Anregungen aus den verschiedenen Beteiligungsformaten wurden dann auf einem Abschlussworkshop zusammengeführt und dienten anschließend u. a. als Grundlage für die Wettbewerbsauslobung zur Neugestaltung des Rathausplatzes.

<u>Anregungen der Anrainer (Auswahl):</u>

- angemessene Beleuchtung
- das Auffinden und Erreichen der jeweiligen Einrichtung vom Platz aus
- Platz sollte temporär oder dauerhaft zur eigenen Darstellung/ Ausstellung/ Veranstaltung nutzbar sein
- größtmögliche Aufenthaltsqualität im Freien
- Thema „Bildung“ als Gemeinsamkeit aller Anrainer in eine deutliche Formensprache bringen
- Platz so barrierefrei wie möglich gestalten
- für die Wegeführung werden zwei Hauptwege einmal entlang der Limburger Straße und entlang der Bibliothek vorgeschlagen
- fußläufige Querung der Müllerstraße zwischen Leopoldplatz und Rathausumfeld verbessern
- Unterteilung des Platzes in einen vorderen zur Müllerstraße gewandten, eher „städtisch“ geprägten und repräsentativ gestalteten Bereich und einen hinteren eher „parkähnlich“ gestalteten Bereich zur Genter Straße
- Abriss des Verbindungsganges zwischen Rathausturm und Rathausaltbau. Alternativ Betonung u.a. durch Lichtinstallationen

<u>Weitere konsensfähige Anregungen aus dem Beteiligungsverfahren waren:</u>

- Außenbereiche für die im Rathausaltbau gelegene Kantine
- Schaffung eines zusätzlichen Einganges für die Galerie Wedding
- Stärkung des Cafés Simit Evi, aber größere Öffnung zum Platz.
- Entwicklung einer übergeordneten Idee zur Sichtbarmachung des Bildungsbandes im öffentlichen Raum
- generationenübergreifende Spiel- und Lernangebote
- Integration einer öffentlichen Toilette innerhalb einer vorhandenen Einrichtung

Fortsetzung nächstes Plakat

Foto: JMP

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
aktive zentren Berlin
JAHN, MACK & PARTNER
stadtbibliothek berlin-mitte
ANNABAU
BIM Berliner Immobilienmanagement
BEZIRKSAMT MITTE VON BERLIN
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
be Berlin

rathausumfeld

Workshop

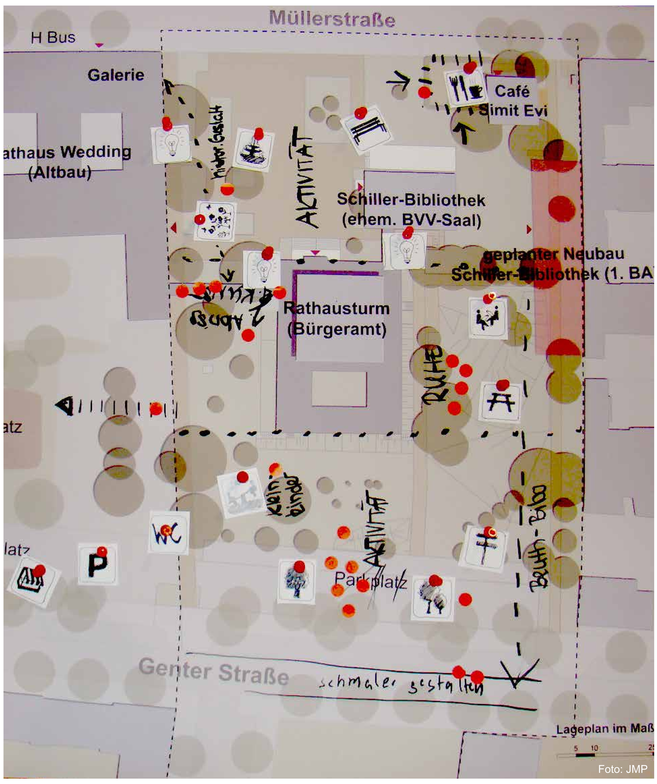
Juli
Mitarbeiter*innen der Schiller- und Hugo-Heinemann-Bibliothek

September
Mitarbeiter*innen des Jobcenters

September
Mitarbeiter*innen des Bezirksamtes

September
Großer Workshop
Zusammenführung der bisherigen Ergebnisse

beteiligung



Fortsetzung weiterer Anregungen:

- Ruhezonen und Liegewiesen für die Nutzer*innen
- Wegeleit- und Informationssystem, welches auf die Einrichtungen am Platz hinweist und Ihnen Darstellungsmöglichkeiten bietet
- Bereitstellung von offenem W-LAN
- Parkplatzflächen hinter dem Rathausturm für andere Nutzungen diskutieren: Baumersatzpflanzung, Aktivität etc
- Markt am Standort hinter dem Rathaus erhalten

Foto: JMP

Foto: JMP

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
aktive zentren Berlin
JAHN, MACK & PARTNER
stadtbibliothek berlin-mitte
ANNABAU
BIM Berliner Immobilienmanagement
BEZIRKSAMT MITTE VON BERLIN
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
be Berlin

rathausumfeld

2013 Wettbewerb

Februar
Aufgabenstellung die Ergebnisse der Beteiligung flossen ein. SenStadtWohnen

Mai - Bibliothek 1.Spatenstich

Juni
Bürgerinformations-veranstaltung Veröffentlichung der eingereichten Arbeiten

Juni
Preisgerichtssitzung Gewinner wird ANNABAU. Anregungen aus der Infoveranstaltung fliesen ein.

August - Rathausturm Beginn Umbau

August
Ausstellung der Entwürfe für die Öffentlichkeit

wettbewerb, sieger-entwurf

Einladung zur Bürgerveranstaltung

Freiraumgestaltung Rathausumfeld Wedding
Nichtoffener landschaftsplanerischer Realisierungswettbewerb

Gegenstand des Wettbewerbs ist die Neugestaltung der Freiflächen um das Rathaus Wedding sowie der unmittelbar angrenzenden Straßenräume im Aktiven Zentrum und Sanierungsgebiet Müllerstraße.

Der landschaftsplanerische Realisierungswettbewerb wurde durch die Wettbewerbsabteilung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen organisiert und durchgeführt.

Die Ergebnisse der Beteiligung flossen in die Aufgabenstellung ein. Vor der Preisgerichtssitzung wurden auf einer Informationsveranstaltung die eingereichten Arbeiten anonym vorgestellt. Die Bürger*innen hatten hier die Möglichkeit sich zu den Arbeiten unter Anwesenheit von Vertrer*innen des Preisgerichts zu äußern.

Das Preisgericht empfahl einstimmig das Büro ANNABAU architektur und landschaft mit der weiteren Planung zu beauftragen.

Abb.:ANNABAU

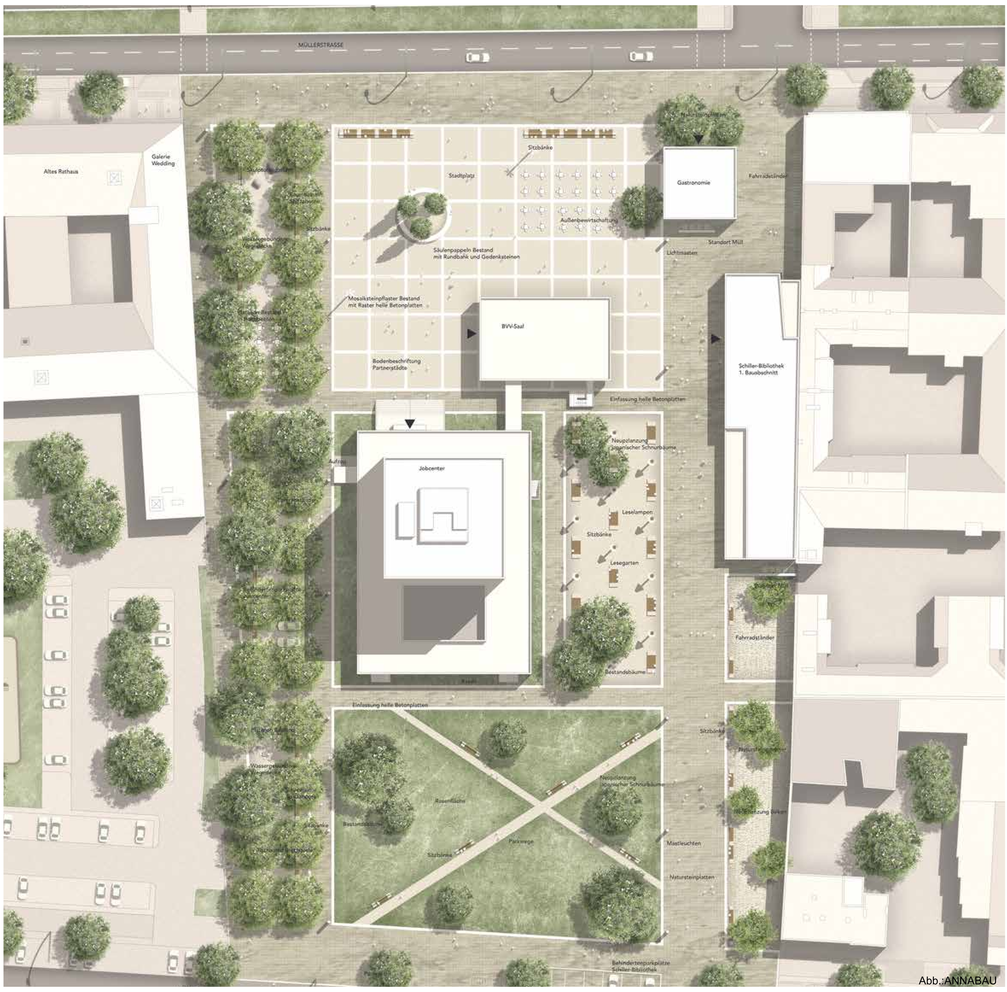


Abb.:ANNABAU

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
aktive zentren Berlin
JAHN, MACK & PARTNER
stadtbibliothek berlin-mitte
ANNABAU architektur und landschaft GmbH
BIM Berliner Immobilienmanagement
BEZIRKSAMT MITTE VON BERLIN
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
be Berlin

rathausumfeld

2014 Planung 2015

März
öffentliche Vorstellung der Entwursplanungim BVV-Saal durch ANNABAU

März
ANNABAU erstellt mit den Schüler der Ernst-Schering-Schule das Licht-Konzept für den Lesegarten

Juli
Bauherrenschaft für die Baumaßnahme übernimmt Abt. V SenStadtWohnen

März
Abstimmung Flächenzuordnung/ Pflegevertrag

März - Rathausturm Fertigstellung Umbau

planung

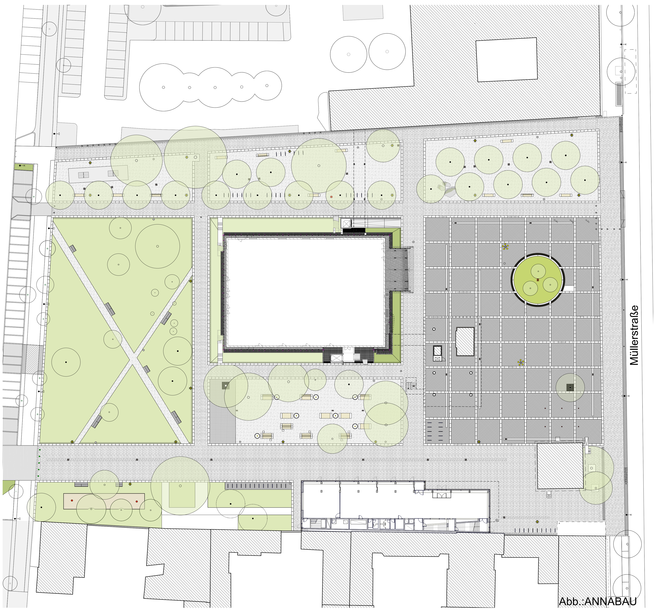


Abb.:ANNABAU

Abb.:ANNABAU

Die gemeinsame und einheitliche Platzgestaltung wurde durch eine Vereinbarung zwischen dem Bezirk, der Senatsverwaltung und der Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM für das Jobcenter) ermöglicht. Die Projektsteuerung erfolgte - wie auch beim Neubau der Bibliothek - durch IBPM Gesellschaft für interdisziplinäres Bauprojektmanagement mbH.
Zur dauerhaften Sicherung und Instandhaltung wurde eine Pflege- und Nutzungsvereinbarung zwischen den verschiedenen Fachämtern des Bezirksamtes Mitte und dem Eigentümer BIM abgeschlossen.
Das Büro ANNABAU architektur und landschaft konkretisierte die Planungen. So auch die des ‚Lesegartens' zwischen Schiller-Bibliothek und Jobcenter in einem Workshop mit Schülerinnen und Schülern der Ernst-Schering-Oberschule zu den Themen Kommunikation, Licht-Farbe-Stimmung, Beleuchtung und Möblierung.
Die Platzumgestaltung sieht eine Aufteilung des Platzes in vier Bereiche vor: Den Stadtplatz an der Müllerstraße, einen Baumhain entlang des alten Rathauses, den ‚Lesegarten' als erweiterter Lese-- und Aufenthaltsbereich und eine grüne Erholungsfläche in Richtung Genter Straße. Die zusammenhängenden Wegeflächen zwischen diesen verschiedenen Nutzungsbereichen werden in einem einheitlichen Belag angelegt.

jugend-workshop mit annabau

Abb.:ANNABAU

Abb.:ANNABAU

Abb.:ANNABAU

Abb.:ANNABAU

Abb.:ANNABAU

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
aktive zentren Berlin
JAHN, MACK & PARTNER
stadtbibliothek berlin-mitte
ANNABAU architektur und landschaft GmbH
BIM Berliner Immobilienmanagement
BEZIRKSAMT MITTE VON BERLIN
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
be Berlin

rathausumfeld

Bau 2016

Mai
Baubeginn
1. Spatenstich
am Tag der
Städtebau-
förderung

Juli - Bibliothek Einweihung

August
Bauabschnitt 1:
Rathausvorplatz

Juli - ehem. BVV-Saal Fertigstellung

Februar
Bauabschnitt 2:
Bibliotheksboulevard, Lese-
garten,
nördlicher Baumhain/
Limburger Straße

Mai
Baustellenrundgang
am Tag der
Städtbaufördeung
durch
ANNABAU

bau

Foto: ANNABAU

Auf die Städtepartnerschaften des Bezirks wird in den quadratischen Betonsteinumrahmungen des Pflasterbelags hingewiesen.
Das Beet mit den Pappeln erhält eine neue Rundbank.
Als Ergebnis des Wettbewerbs zur ‚Kunst am Bau' ist die Arbeit der Künstlerin Mariana Castillo Deball ‚Forbidden Symetries' in einem Pflasterfeld eingearbeitet. Das Café „Simit Evi" wurde in die Planung integriert und sein Außenbereich stärker zum Platz hin geöffnet.

In Diskussionen um die Umbenennung des Platzes wurde die ehemalige Limburger Straße entlang des alten Rathauses nach dem Ehepaar „Elise-und-Otto-Hampel-Weg" benannt. Eine Stele erinnert an das Engagement des Paares gegen den Faschismus.

Foto: Eckell

Foto: JMP

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden
aktive zentren Berlin
JAHN, MACK & PARTNER
stadtbibliothek berlin-mitte
ANNABAU architektur und bauleitung GmbH
BIM Berliner Immobilienmanagement
BEZIRKSAMT MITTE VON BERLIN
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
be Berlin

rathausumfeld

2017 | **2018**

August
Bauabschnitt 3:
Wiese und südlicher
Baumhain/Limburger
Straße

Mai
Kunst am Bau
Mosaik-Kunstwerk
eingelassen in den
Platz wird
übergeben

Juli
Umbenennung
der Limburger Straße
in Elise-und-Otto-
Hampel-Weg

November
Fertigstellung
Baumaßnahme
Rathausumfeld

November
Eröffnung des
Rathausumfeld

ergebnis

Foto:JMP

Projektdaten

Fläche: ca. 13.700 m2
Bauzeit: 2015-2018
Kosten: ca. 4,5 Mio. €
Planer: ANNABAU architektur und landschaft
Programm: Aktive Stadt- und Ortsteilzentren, Einnahmen aus Ausgleichsbeträgen

Foto:JMP

Foto:Chris Keller

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden
aktive zentren Berlin
JAHN, MACK & PARTNER
stadtbibliothek berlin-mitte
ANNABAU architektur und landschaft GmbH
BIM Berliner Immobilienmanagement
BEZIRKSAMT MITTE VON BERLIN
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
berlin Berlin